

15.07.2005 – 17:00 Uhr

Hilfe für die Opfer der Hochwasser in Osteuropa

Luzern (ots) -

Die seit Wochen anhaltenden Regenfälle über weiten Teilen Osteuropas haben in Rumänien, Moldavien und Bulgarien zu verheerenden Überschwemmungen geführt. Die Behörden sprechen von den schlimmsten Überflutungen der letzten fünfzig Jahre.

Allein in der rumänischen Moldauregion mussten mehr als 10 000 Menschen evakuiert werden. Hunderte von Wohnhäusern wurden von den Wassermassen völlig zerstört. Viele Orte sind nur schwer zugänglich.

Für die Soforthilfe setzen Caritas Schweiz und das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) je 100 000 Franken ein, das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) 150 000 Franken. Über lokale Partnerorganisationen werden Lebensmittel, Trinkwasser, Decken, Matratzen und Desinfektionsmittel an die Not leidende Bevölkerung verteilt.

Das ganze Ausmass der Schäden ist im Moment nur schwer abzuschätzen. Rund 50 000 Hektaren landwirtschaftlich genutztes Land mit Mais- und Getreidefeldern wurden überschwemmt. Ein grosser Teil der Ernte ist vernichtet. Aufgrund der Lehmbauweise wird zudem mit verheerenden Schäden an den Häusern gerechnet.

Spendenkonto Caritas: PC 60-7000-4, Vermerk "Überschwemmungen Osteuropa"

Spendenkonto HEKS: PC 80-1115-1, Vermerk "Überschwemmungen Osteuropa"

Spendenkonto SRK: PC 30-4200-3, Vermerk "Überschwemmungen Osteuropa"

Spendenkonto Glückskette: PC 10-15000-6, Vermerk "Überschwemmungen Osteuropa"

Kontakt:

Caritas Schweiz
Livia Leykauf
Leiterin Abteilung Information
Tel.: +41/79/237'02'63
E-Mail: lleykauf@caritas.ch

HEKS
Petra Ivanov
Kommunikation
Tel.: +41/44/360'88'00
E-Mail: ivanov@heks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100493398> abgerufen werden.